

**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:**  
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

## Die Quitte (*Cydonia oblonga* MILL.) Die heilige Frucht der Aphrodite



Sie ist eine der ältesten und hochwertigsten Obstsorten der Welt: die Quitte. Im antiken Griechenland war sie äußerst prominent, denn sie war die heilige Frucht der Göttin Aphrodite und galt als Symbol für Liebe, Glück und Fruchtbarkeit. Geschätzt wurde die Quitte überdies wegen ihrer heilsamen Substanzen. Hippokrates rühmte die Quitte als eine der nützlichsten und heilsamsten Früchte überhaupt. Man liebte ihren angenehmen, intensiven Duft, ihr einzigartiges Aroma und ihre leuchtend gelbe Farbe. Der berühmte "goldene Apfel des Paris" in der griechischen Mythologie war vermutlich wohl nichts anderes als eine Quitte.

Die Quitte (*Cydonia oblonga*) ist die einzige Pflanzenart der Gattung *Cydonia*, die zu den Kernobstgewächsen (Pyrinae) der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) gehört. Die Quitte verdankt ihren botanischen Namen der griechischen Stadt Kydonia, heute Chania, im Nordwesten der Insel Kreta. Die Quitte ist außerdem Namensgeber für die Marmelade (von portugiesisch marmelo für Quitte, aus dem griechischen melimelon „Honigapfel“).



Die ursprüngliche Heimat liegt wohl in Ländern im Süden des Kaukasus. In Armenien und im Iran wächst die Quitte wild. *Cydonia oblonga* ist ein sommergrüner Strauch (siehe **Abb. li.**) oder Baum, der Wuchshöhen von 4 bis 6 Meter erreicht. Die Rinde junger Zweige ist violett und behaart - später bräunlich violett und glatt. Die Knospen sind nur von wenigen Schuppen geschützt. Die beim Austrieb behaarte Blattspreite ist 5 bis 10cm lang und 3 bis 5cm breit. Der Blattrand ist glatt. Der behaarte Blattstiel ist 0,8 bis 1,5cm lang. Es sind Nebenblätter vorhanden.

Die Blüten (s. **Abb. re.**) stehen einzeln. Der behaarte Blütenstiel ist etwa 5 mm lang. Die zwittrige, radiärsymmetrische, fünfzählige Blüte weist einen Durchmesser von 4 bis 5 cm auf. Die fünf auf beiden Seiten behaarten Kelchblätter



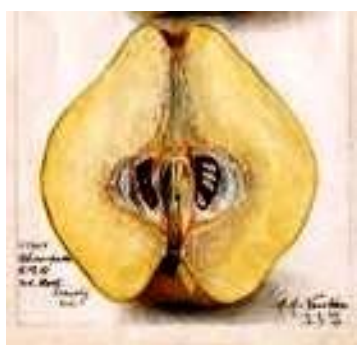
sind 5 bis 6 mm lang. Die fünf freien, weißen oder rosafarbenen Kronblätter sind etwa 1,8 cm lang. Die 20 Staubblätter sind weniger als halb so lang wie die Kronblätter. Die Fruchtblätter sind unterständig. Die fünf freien Griffel sind fast so lang wie die Staubblätter. Die Quitte blüht nur in einem kurzen Zeitraum

im Mai und Juni. Da die Quitte selbstfruchtbar ist, wird kein zweiter Baum zur Bestäubung benötigt.

Die gelbe, duftende, behaarte Frucht (siehe **Abb.**) weist einen Durchmesser von 3 bis 5 cm auf, und die zurückgeschlagenen Kelchblätter sind auch noch bei Reife deutlich zu erkennen. Die Früchte enthalten viele Samen. Auch die Frucht heißt Quitte. Im Aufbau ähnelt sie Äpfeln oder Birnen (daher die beiden Zuchtformen Apfelquitte und Birnenquitte). Sie gehört zu den letzten Früchten im Saisonkalender und wird im Spätherbst, also normalerweise im Oktober bis hinein in den November, geerntet.



Die Samen (s. **Abb.**) enthalten Schleimstoffe, giftiges Cyanid-Glykosid und fet-



tes Öl. Die Quittenfrucht selber enthält viel Vitamin C, Kalium, Natrium, Zink, Eisen, Kupfer, Mangan und Fluor, Gerbstoffe, Gerbsäure, organische Säuren, viel Pektin und Schleimstoffe.

Quitten sind für den Rohverzehr im Allgemeinen nicht geeignet, da sie hart und durch die Gerbstoffe bitter sind. Der Geschmack gekochter Quitten ähnelt dem von gekochten Äpfeln oder Birnen. Bei der Zubereitung muss in jedem Fall vor dem Verarbeiten der Früchte der Flaum oder Pelz der Quitten mit Hilfe eines Tuches gründlich abgerieben werden, da er viele Bitterstoffe enthält. Dann kann die Edelfrucht geschält oder ungeschält verwendet werden. Aus der Quitte kann man Marmelade, Kompott, Mus, Saft (und daraus Gelee), Likör oder Schnaps herstellen. Gebacken eignet sie sich als Dessert oder Beilage zu Fleisch.

Der griechische Arzt Hippokrates [460 – 370 v. Chr.] empfahl Quittenzubereitungen gegen Durchfall und Fieber. Als heilsam wurde auch "Quittenhonig":  
[<http://www.ernaehrungsberatung.rlp.de/Internet/global/themen.nsf/2eca2af4a2290c7fc1256e8b005161c9/3f26e3d99accaf0ac125721b00441351>] eingesetzt. "Quittentee" [<http://www.heilkraeuter.de/lexikon/quitte.htm>] soll bei Nervosität und Schlaflosigkeit helfen.

Abb.Quellen: Quittenstrauch: *H. Eikamp* (Lassithi), 10.11.2008; übrige Abb. wikipedia.

NR: Pflanzen [Art.-Nr. **2.698**; Zitat-Nr. **4.584**] impr. *eik.amp* 09/2008

Linkleiste: [www.maria-eleftheria.de](http://www.maria-eleftheria.de)

